

Zürich, 30. März 2015

## Geschäftsbericht 2014

Sehr geehrte Damen und Herren

Im 8. Geschäftsjahr des Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen (BBF-GF) konnten die budgetierten Ziele weitestgehend erreicht werden.

Ein grosser Aufwand ergibt sich weiterhin aus Mutationen von Betrieben mit Betriebsübergaben, Betriebsschliessungen sowie Konkursverfahren. Auf eine Betriebsschliessung folgt oft ein neuer Betrieb, der jedoch zuerst ausfindig gemacht werden muss. Vorwiegend in der Deutschschweiz haben kleinere Gartenunterhaltsbetriebe und Blumengeschäfte keinen Handelsregistereintrag, was den Suchaufwand erhöht. Nach dem erstmaligen Schriftverkehr sind oft zusätzliche Erklärungen über das Funktionieren des BBF-GF erforderlich, um von den neuen Unternehmen eine ordnungsgemässe Selbstdeklaration zu erhalten.

Die 2014 fakturierten Beiträge belaufen sich auf CHF 2'805'111.45 (Vorjahr CHF 2'653'427.05) und setzen sich zusammen aus 37.5% (38%) von Verbandsmitgliedern und 62.5% (62%) von Nichtverbandsmitgliedern. Bei den Gärtnern ist die Anzahl der Betriebe im Garten- und Landschaftsbau noch immer leicht zunehmend, während die Floristenbetriebe insgesamt konstant geblieben sind.

Die Geschäftsstelle des BBF-GF stellt allen Betrieben, unabhängig einer Verbandsmitgliedschaft, CHF 200.00 Betriebsbeitrag und CHF 50.00 pro Person in Rechnung. Im Weiteren bestehen Vereinbarungen bezüglich der Erhebung pauschaler Beiträge für Mitglieder von FONDSSOCIAL und vom BSB Bund Schweizer Baumpflege. Das Fondskapital muss kurzfristig verfügbar sein. Die Finanzerträge 2014 beliefen sich wegen der tiefen Zinslage auf nur CHF 8'986.65 (Vorjahr CHF 9'791.65).

Während die meisten Betriebe ihre Beiträge fristgerecht bezahlen, werden säumige Zahler gemäss internen Weisungen bewirtschaftet. Per 31.12.2014 sind Forderungen aus Beitragserhebung von CHF 156'858.25 (CHF 108'065.65) offen. Der Betrag ist höher als 2013, da im Jahr 2014 einige Beiträge erst im November und Dezember definitiv fakturiert werden konnten. Die Zahlungsmoral ist nach wie vor gut.

Die Verwaltungskosten betrugen CHF 360'859.93 (CHF 372'814.20) oder rund 12.8% (14 %). Der Verwaltungsaufwand konnte nominal sowie prozentual zum Ertrag weiter reduziert werden und liegt nun im Bereich des Budgets.

Der Aufwand für fondsrelevante Leistungen, welcher 2014 bei den Schweizerischen Berufsverbänden JardinSuisse CHF 1'350'834.21 (Vorjahr CHF 1'183'460.35 = plus 14.1%) und dem Schweizerischen Floristenverband CHF 389'633.63 (Vorjahr CHF 378'833.56 = plus 2.8%) im Bereich der Berufsbildung entstanden ist, konnte der BBF-GF vollumfänglich abdecken. Weiter konnten alle anrechenbaren Anteile aus den durch die Sektionen und von Dritten erbrachten Leistungen, nach Erhalt der dokumentierten Schlussabrechnungen, fristgerecht vergütet werden.

In der zuhanden des SBFI ordentlichen „Jahresberichterstattung 2014“ ist ein ausführlicher Beschrieb zu den Leistungen, gegliedert nach Leistungskatalog, ersichtlich. Der Bericht ist auf unserer Homepage [www.bbf-gf.ch](http://www.bbf-gf.ch) publiziert.

Das Geschäftsjahr 2014 schliesst mit einem Beitragsüberschuss von CHF 133'330.85 (Vorjahr CHF 26'458.93).

Das Kapital des BBF-GF gliedert sich wie folgt:

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
Reserven	65'000.00	65'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	363'303.44	229'972.59
<b>Fondskapital</b>	<b><u>428'303.44</u></b>	<b><u>294'972.59</u></b>

Somit verzeichnen wir im 8. Geschäftsjahr wie angestrebt ein leicht positives Ergebnis, wodurch das für die reibungslose Bewirtschaftung notwendige Fondskapital von 300'000.00 vorhanden ist. Durch die verbesserte Budgetierung bei den Berufsverbänden sind die Ausgaben des BBF-GF und die Jahresergebnisse besser planbar.

Die Selbstdenklaration kann seit Anfang 2014 über den neuen Onlineservice elektronisch ausgefüllt werden. Ansonsten wird die bestehende Praxis der Einschätzungsrechnung gemäss Vorjahr, bei fehlender Rückmeldung innert der gewährten Frist von 30 Tagen, beibehalten.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, den Betrieben der Gärtner- und Floristenbranche für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die sehr gute Kooperation ganz herzlich zu danken.

Freundliche Grüsse

Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen



Erich Scheuermeyer  
*Präsident Fondskommission*